DSK STADT ENTWICKLUNG

Für Kommunen. Deutschlandweit. Seit 1957.

LEISTUNGEN UND FÖRDER-KULISSEN IM BEREICH MOBILITÄT UND VERKEHR

www.dsk-gmbh.de

KONZEPTE FÜR QUARTIERE MIT SCHWERPUNKT MOBILITÄT

Jedes Quartier hat unterschiedliche Voraussetzungen für die Umsetzung einer zukunftsfähigen Mobilität. Wir arbeiten mit Ihnen und den Menschen vor Ort an **passgenauen Lösungen** für eine klima- und nutzer:innengerechten Gestaltung der Mobilität im Quartier. Ziel des Konzepts ist die **gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen**, die Treibhausgasemissionen, Lärm und Schadstoffemissionen reduzieren ohne die Mobilität der Bewohner:innen einzuschränken.

Wir betrachten dabei die **bestehenden Verkehrs- und Nahentwicklungspläne** genauso wie die Themen **Logistik, Car-Sharing, intermodale Verknüpfung, Radverkehr, Ausbau der Elektromobilität** usw. Je nach Bedarf und Zieldefinition können wir einzelne Themenfelder schwerpunktartig bearbeiten. Um einen **ganzheitlichen Blick** auf Energieflüsse und mögliche Verknüpfungen (Stichwort: **Sektorenkopplung**) zu erhalten, betrachten wir auch den Gebäudebestand sowie den Einsatz erneuerbarer Energien. **Zukunftsorientierte Quartierskonzepte** verknüpfen erneuerbare Energien, lokale Energienetze und (Elektro-)Mobilität.

Von der konzeptionellen Planung bis zur praktischen Umsetzung unterstützen wir Sie bei der Einholung von Fördergeldern aus Landes-, Bundes- oder EU-Mitteln.

©Timelynx - stockadobe.com

Unsere Leistungen im Überblick

Fachlich

- **Analyse der verkehrlichen Anbindung und Erschließung (Bestandssituation), Wegenetze, Anordnung der Nahversorgung, Freiraumgestaltung, etc.**
  - Messung der Verkehrsnachfrage, des Verkehrsaufkommens und der Verkehrsmittelwahl („Modal Split“)
  - Ermittlung der Bewegungsabläufe auf Quartiersebene
  - Erhebung der verkehrlichen Missstände (ruhender und fließender Verkehr)
- **Erstellung einer CO_2-Bilanz und der Ableitung von Potenzialanalysen**
  - Verkehrsprognosen 2030/2050, auch unter Berücksichtigung des demografischen Wandels/Änderung Bevölkerungsanzahl
- **Umfassende Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung**
  - Aufbau und Pflege einer Projektwebseite
  - Akteursanalyse (gezielte Ansprache der Schlüsselakteure)
- **Erstellung eines Maßnahmenkatalogs zur Umsetzung einer klimafreundlichen Mobilität unter Berücksichtigung der gesamten energetischen, sozialen und baulichen Potenziale. Optional:**
  - Erstellung eines Stellplatzkonzepts
  - Förderung des betrieblichen Mobilitätsmanagements
  - Beratung von kommunalen und privaten Betrieben im Quartier
  - Aufbau multimodaler Sharing-Systeme, inklusive: räumlicher Planung, bedarfsgerechter Anbindung an den ÖPNV, Prüfung des Betreibermodells, usw.

Administrativ

- **Projektsteuerung und Zieldefinition**
- **Quartiersauswahl und Abgrenzung**
- **Fördermittelmanagement und deren Anwerbung**
- **Unterstützung bei der Antragsstellung**
- **Administrative und fachliche Verfahrensbegleitung**
- **Finanzcontrolling**

RADVERKEHRSKONZEPTE

Die Förderung des Radverkehrs gehört in vielen Kommunen zu den verkehrspolitischen Zielen. Nachdem jahrzehntelang der motorisierte Individualverkehr priorisiert wurde, fehlen vielerorts Strategien und Infrastrukturen wie ein lückenloses Radverkehrsnetz.

Um die Vorteile des Rads (flächen- und emissionsarm, gesundheitsfördernd) in die Stadtplanung zu integrieren, wird eine **Gesamtstrategie** ausgearbeitet in enger Zusammenarbeit mit den Bürger:innen, der Verwaltung und den kommunalen Schlüsselakteuren. **Die Radverkehrskonzepte zeigen Maßnahmen auf für mehr Lebensqualität in Ihrer Kommune, bessere Erreichbarkeit, weniger Emissionen, Lärm und Stau sowie einen attraktiven Umweltverbund.**

Eine vielfältige Akteurs- und Öffentlichkeitsbeteiligung soll dafür sorgen, dass die Maßnahmen für den Radverkehr offen diskutiert werden und breite Akzeptanz finden. Hierbei unterstützen wir Sie!

©Kara - stock.adobe.com

Unsere Leistungen im Überblick

Fachlich

- **Analyse der bestehenden Radinfrastruktur, verkehrlichen Anbindung und Erschließung (Bestandssituation)**
  - Messung der Radverkehrsnachfrage und der Bewegungsabläufe
  - Machbarkeit von Radschnellverbindungen
  - Unfallanalyse
  - Ermittlung von Missständen und Barrieren für den Radverkehr
- **Erstellung einer Potenzialanalyse für die Verlagerung auf den Radverkehr und der CO_2-Reduktion**
  - Pendlerströme und Quell-Ziel-Analyse
- **Umfassende Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung sowie Aufbau einer Projektwebseite**
  - Akteursanalyse (gezielte Ansprache der Schlüsselakteure)
  - Ermittlung des Sicherheitsempfindens („Level of traffic stress“, kurz: LTS“)
- **Erstellung eines Maßnahmenkatalogs zur Verbesserung des Radwegenetzes, der Infrastrukturen und der Akzeptanzgewinnung**
  - Konzeptionelle Weiterentwicklung der bestehen Radwegeverbindungen (Angebotsschließung)
  - Elektrifizierung der Radinfrastruktur (Abstellanlagen, Belichtungsanlagen, usw.)
  - Planung von Fahrradwegen, Abstellanlagen und Schnellradwegen
  - Aufbau multimodaler Sharing-Systeme, inklusive: räumlicher Planung, bedarfsgerechter Anbindung an den ÖPNV, Prüfung des Betreibermodells, usw. (wenn gewünscht)

Administrativ

- **Projektsteuerung**
- **Festlegung des Einzugsraums und der kommunalspezifischen Zielsetzung**
- **Fördermittelmanagement und deren Anwerbung**
- **Unterstützung bei der Antragsstellung**
- **Administrative und fachliche Verfahrensbegleitung**
- **Finanzcontrolling, Wirtschaftlichkeitsanalysen (wenn gewünscht)**
- **Finanzcontrolling**

ELEKTROMOBILITÄTSKONZEPTE

Die Elektromobilität ist ein entscheidender Baustein bei der Umsetzung eines klimafreundlichen Verkehrs, denn sie ist lokal emissionsfrei, reduziert Lärm deutlich und kann auf Basis von regenerativen Energiequellen betrieben werden. **Elektromobilitätskonzepte** unterstützen Kommunen beim Ausbau der Elektromobilität. Neben der **Elektrifizierung ausgewählter Fahrzeugflotten**, insbesondere des kommunalen Fuhrparks sowie des ÖPNVs, dient die Konzeptarbeit dem **Aufbau und der Planung einer Lade-und Abstellinfrastruktur** für Elektrofahrzeuge im öffentlichen und halböffentlichen Raum.

Ein Elektromobilitätskonzept berücksichtigt neben den allgemeinen Strukturdaten auch die lokale Akzeptanz der anvisierten Nutzer:innen, um auf der einen Seite ein solides, bedarfsgerechtes und flächendeckendes Ladeinfrastrukturnetz zu erarbeiten, welches auf der anderen Seite auch praxistauglich umgesetzt werden kann (Verstetigungsstrategie). Wesentlicher Bestandteil des Konzeptes ist die Analyse der lokalen Ausgangssituation, die Identifikation der Bedarfe und die Entwicklung von Maßnahmen für die Umsetzung der identifizierten Bedarfe.

Unsere Leistungen im Überblick

Fachlich

- **Prüfung der technischen Vorraussetzungen und der Bedarfe für den Ausbau (Demand Management) und Berücksichtigung regenerativer Energien**
  - Analyse der Verlagerungspotenziale basierend auf einer Mode Choice Analyse
  - Erstellung einer CO_2-Bilanz und der Ableitung von Potenzialen
  - Prüfung der quartiersbezogenen Sektorenkopplung – Strom/Wärme/Mobilität
- **Prüfung eines Ausbauplans für die öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur unter Einbeziehung der B-Planung**
- **Umfassende Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung sowie Aufbau einer Projektwebseite**
  - Akteursanalyse (gezielte Ansprache der Schlüsselakteure)
- **Konzeptionierung des Fuhrparkmanagements**
  - Fuhrparkanalyse kommunaler Flotten (entsprechend des Bedarfs, der Fahrprofile, der Stellplatzverfügbarkeit und der technischen Machbarkeit)
- **Erstellung von Maßnahmen für den Aufbau der elektrischen Infrastruktur**
  - Verzahnung der Maßnahmen mit dem ÖPNV (letzte Meile)
  - Auswahl eines geeigneten Betreibermodells für Fahrzeugflotten (wenn gewünscht)
  - Förderung des betrieblichen Mobilitätsmanagements (wenn gewünscht)
  - Aufbau multimodaler Sharing-Systeme, inklusive: räumlicher Planung, bedarfsgerechter Anbindung an den ÖPNV, Prüfung des Betreibermodells, usw. (wenn gewünscht)

Administrativ

- **Projektsteuerung und Zieldefinition**
- **Fördermittelmanagement und deren Anwerbung**
- **Unterstützung bei der Antragsstellung**
- **Administrative und fachliche Verfahrensbegleitung**
- **Finanzcontrolling**

Kaum ein anderer Sektor steht so sehr im Fokus der Klimapolitik wie der Verkehr.

Während die Bereiche Gebäude, Energie- und Landwirtschaft im Vergleich zu 1990 bereits erste CO_2-Minderungserfolge vorweisen können, hat sich die Treibhausgas-Bilanz des Verkehrs in den letzten Jahrzehnten nicht verändert.

Die Gründe: 71 Prozent mehr Lkw und 31 Prozent mehr Pkw sind auf den Straßen unterwegs als noch vor 30 Jahren. Die erhöhten Verkehrsbelastungen tragen hauptsächlich Städte und Gemeinden in Deutschland. Ihnen fehlen Strategien und Fachkräfte für die Umsetzung der Verkehrswende auf lokaler Ebene. Hier setzen unsere Beratungs- und Planungsleistungen an.

Ansprechpartner

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

Büro Düsseldorf
Volker Broekmans
Telefon 0211 56002-14
E-Mail volker.broekmans@dsk-gmbh.de

DSK | ZUKUNFT QUARTIER

Klimaschutz / Energie / Mobilität / Digitalisierung

Stand: Mai 2021